

# NEUBAU EINES GEMEINDEZENTRUMS MIT GEBETSRAUM UND LEBENSMITTELLADEN

---

IN 90763 FÜRTH AN DER LEYHER STR.  
FLUR NR. 2006/5

---

BAUHERR:

TÜRKISCHE GEMEINSCHAFT FÜRTH E.V  
IN 90762 FÜRTH, SCHWABACH STR. 58

---

ARCHITEKTEN:

ARCHITEKTURBÜRO YILBIRT

UND

ARCHITEKTURBÜRO PAMIR





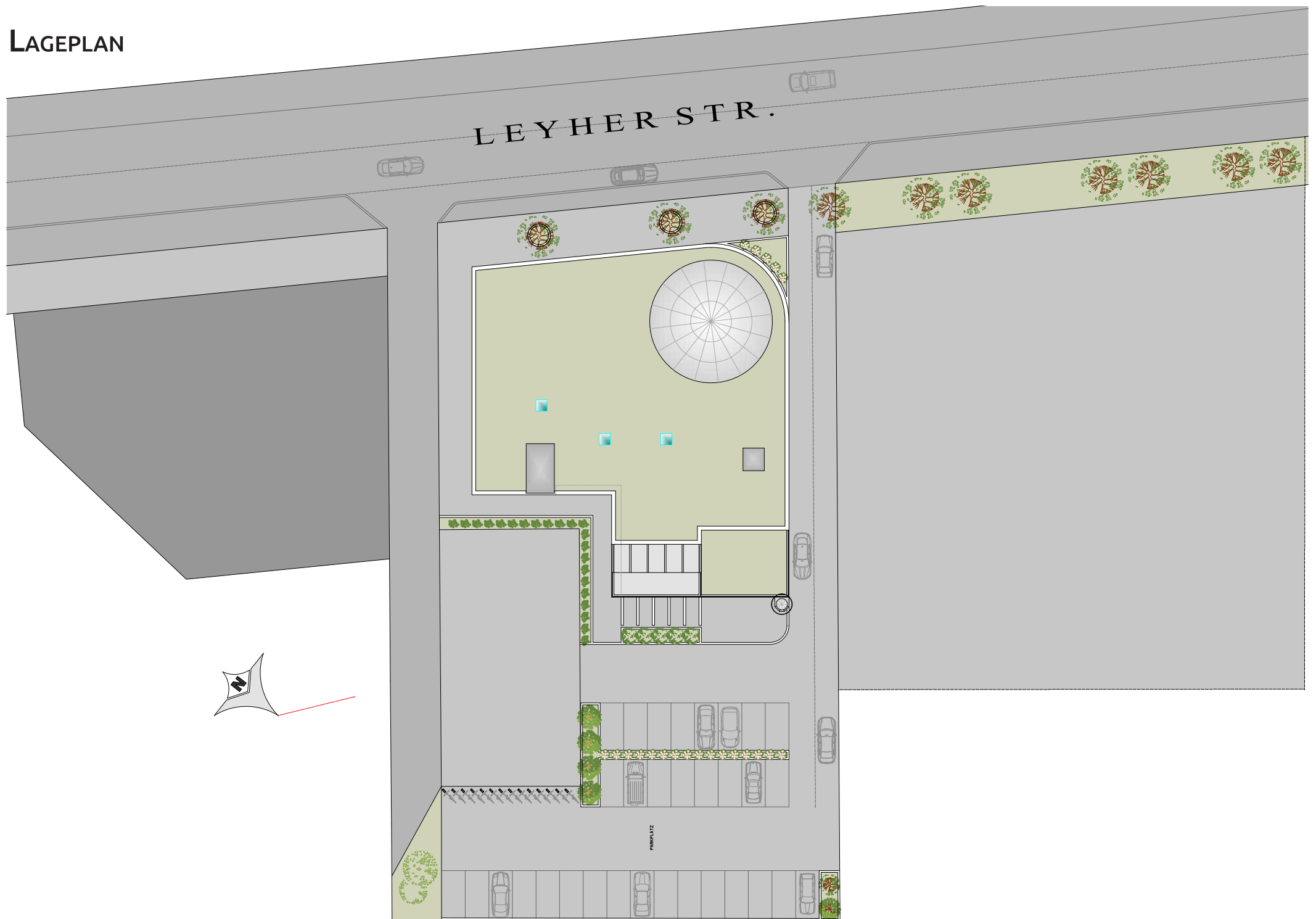




24.5.2020



# LAGEPLAN





PERSPEKTIVE



# PERSPEKTIVE



# PERSPEKTIVE



# NUTZUNGSBESCHREIBUNG

Die Öffnungszeiten/Nutzungszeiten unseres islamischen Kulturzentrum richten sich je nach der Jahreszeit an die Gebetszeiten. Und kann während den Öffnungszeiten von der Öffentlichkeit besucht werden.

## Winterzeit:

|                   |               |                    |
|-------------------|---------------|--------------------|
| Morgengebet:      | ca. 7.00 Uhr  | ca. 15-20 Personen |
| Mittagsgebet:     | ca. 12.30 Uhr | ca. 20-25 Personen |
| Nachmittagsgebet: | ca. 15.00 Uhr | ca. 20-25 Personen |
| Abendgebet:       | ca. 18.00 Uhr | ca. 20-25 Personen |
| Nachtgebet        | ca. 20.00 Uhr | ca. 20-25 Personen |

## Sommerzeit:

|                   |               |                    |
|-------------------|---------------|--------------------|
| Morgengebet:      | ca. 5.30 Uhr  | ca. 10-15 Personen |
| Mittagsgebet:     | ca. 13.30 Uhr | ca. 20-25 Personen |
| Nachmittagsgebet: | ca. 17.30 Uhr | ca. 25-30 Personen |
| Abendgebet:       | ca. 20.30 Uhr | ca. 25-30 Personen |
| Nachtgebet        | ca. 22.30 Uhr | ca. 20-25 Personen |

Am Wochenende kann sich die Zahl der Gläubigen um bis zu 40-50 Personen steigern.

Bei den Muslimen ist der Freitag ein heiliger Tag. An diesem Tag wird mittags das traditionelle Freitagsgebet abgehalten. Hier kann die Anzahl der Besucher zwischen ca. 250 und 300 liegen.

Nur die männlichen Muslime sind (ab der Pubertät) dazu verpflichtet. Die weiblichen Muslime sind von dem Freitagsgebet befreit.

An den Feiertagen – dem Opferfest und dem Zuckerfest – wird ein besonderes Morgengebet gehalten, weshalb die Anzahl der Besucher auf ca. 300-350 Gläubige steigen kann. Das Gebet dauert ca. 1 Stunde. Da es bei den Muslimen zu Ihrem Fest gehört, besuchen sie nach dem Morgengebet Ihre Familien, Verwandte und Bekannte. Aufgrund dessen erscheinen an den weiteren Gebeten weniger Gläubige zum Gebet als gewöhnlich.

Eine Pflicht für die Gläubigen besteht hier jedoch nicht, es ist jedem frei überlassen, ob er zu uns ins Haus kommen möchte oder eigenständig zu Hause betet.

*Die Räumlichkeiten:*

## Erdgeschoss:

Das Gebäude wird von dem hinteren Teil gegenüber von den Parkplätzen, also dem Südwesten aus erschlossen, wobei zwei verschiedene Eingänge definiert sind. Auf der westlicheren Seite befindet sich der Eingang in den Supermarkt, welcher das Erdgeschoss im großem einnimmt. Von diesem erschließt sich auch das Marktlager mit Büro, Personal-Ruheraum und Personal-WC. Auf der südlicheren Seite der Fassade befindet sich der zweite Eingang in das Gebäude, welcher in das Foyer führt. Hier ist ein großer Eingangs- Foyer-bereich vorgesehen, wobei sich am Ende der Aufzug (barrierefrei) und das Treppenhaus (mind. Breite 1,50m) befinden. Unter dem Treppenhaus ist ein barrierefreies WC vorhanden. Außerdem kann man von hier auch in die Küche eintreten, welche ebenfalls ein kleines Lager hat.

Besucher des Supermarktes und der anderen Räumlichkeiten haben somit verschiedene Routen das Gebäude zu betreten. Neben dem Supermarkteingang befindet sich noch ein Notausgang vom 2. Treppenhaus. Außerdem gibt es einen separaten Eingang für das kleine Geschäft auf der nordöstlichen Seite des Gebäudes. Hier ist z.B. ein kleiner Friseurladen angedacht, welcher sich zur Straße orientiert.

Zusammengefasst befinden sich folgende Räumlichkeiten im Erdgeschoss:

Supermarkt, Marktlager, Büro, Personal-WC, Personal-Ruheraum, Geschäft, Lager, Küche, Küchenlager, Heizungsraum, Treppenhäuser

## 1. Obergeschoss

In das Obergeschoss gelangt man hauptsächlich über das Treppenhaus im Foyer. Oben angekommen, kann man einen Bereich des Erdgeschosses dank einer Galerieöffnung sehen. Zur rechten Seite ist ein Büro für den Vereinsvorstand geplant. Die erste Tür die man aber direkt sieht ist die Teestube (Mitgliedslokal). Dieser größere Raum soll als Sammelstelle für alle Leute werden um zusammen zu sitzen, Kleinigkeiten zu essen/trinken, auf das Gebet zu warten oder nach dem Gebet etwas Zeit zu verbringen. Hauptsächlich wird er von Herren genutzt und wir während der Gebetszeiten geschlossen sein. Am Ende des Korridors, welcher neben der Teestube entlangläuft, findet man, neben dem Notausgang mit dem 2.Treppenhaus, das Herren-WC, den Herren Waschraum, welcher dazu genutzt wird um sich vor dem Gebet zu waschen, was laut dem Islam Pflicht ist, und einen großen Raum. Dieser Raum dient als Klassenzimmer und soll eine mobile Innenwand haben, um ihn bei Bedarf zu teilen. Hier sind Kurse für Jungen vorgesehen wie z.B. Nachhilfe für Schulfächer, Deutschkurse, Kurankurse,... Außerdem ist hier auch der Eingang in das Gebetsraum, welcher dieses – und auch das darüber liegende Galeriegeschoss – dominiert. Dies ist ein großer Raum mit einer Kuppel. Die Orientierung ergibt sich durch die Gebetsrichtung. Es werden sich künstlerische Malarbeiten sowie traditionelle Möbelstücke den Raum bespielen. Gleichzeitig können hier ca. 300 Männer beten.

Zusammengefasst befinden sich folgende Räumlichkeiten im Obergeschoss:

Büro, Teestube, Küche, Herren-WC, Herren-Waschraum, Klassenzimmer, Gebetsraum, Treppenhaus

## 2. Obergeschoss bzw. Galeriegeschoss

Vom selben Treppenhaus wie im OG kommt man auch in das Galeriegeschoss, von dem man bis zum Erdgeschoss hinunter durch die Galerieöffnung sehen kann. Direkt zur rechten Seite ist diesmal ein Unterrichtsraum. Es findet sich auf der linken Seite der Eingang in eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern und einer Küche, welcher für den Hausmeister angedacht ist. Am Ende des Korridors, der wiederum parallel zu dieser Wohnung führt, findet man (neben dem Notausgang-Treppenhaus) das Damen-WC, Damen-Waschraum, Frauen-Lokal, welcher ähnlich die die Teestube genutzt wird, aber nur für Frauen gehalten wird, und einen Unterrichtsraum, der ebenfalls für dieselben Nutzungen wie im OG geplant ist. Diese Räumlichkeiten sind hauptsächlich für Mädchen vorgesehen. Der Gebetsraum für Frauen öffnet sich auch von derselben Stelle und geht bis ca. dem Anfang der Kuppel des ganzen Gebetsraums. Hier ist Platz für ca. 90 Frauen zum Beten, und die innere Dekoration wird dieselbe Sprache sprechen wie ein Geschoss drunter.

Zusammengefasst befinden sich folgende Räumlichkeiten im Galeriegeschoss:

Wohnung mit 2 Zimmern, Küche+Bad, Damen-WC, Damen-Waschraum, Unterrichtsräume, Damen-Lokal, Gebetsraum, Treppenhaus

**Büros, Teestuben, Unterrichtsräume im 1. Und 2. OG werden nur außerhalb der Gebetszeiten genutzt. Deswegen besteht eine Wechselnutzung in den jeweiligen Bereichen.**

Im Außenraum befinden sich ausreichende Stellplätze für PKW (inkl. E-Autos) (laut Stellplatzsatzung Fürth Berechnung) mit Grünflächen, welche diese Teilen, sowie auch Fahrradstellplätze. Die Einfahrt in das Grundstück (Flur Nr. 2006/4) wird zusammen mit der Flur Nr. 2006/3 genutzt.

## Minarett/ Gebetsturm

Neben dem Eingang zum Gemeindezentrum befindet sich das Minarett der Moschee. Es ist ca. 25m hoch und man kann es ausschließlich für Wartungsarbeiten von Innen betreten. Es dient nur den architektonischen und optischen Gründen und es werden keine Gebetsrufe übertragen.